**Zeitschrift:** Der Filmberater

**Herausgeber:** Schweizerischer katholischer Volksverein

**Band:** 4 (1944)

**Heft:** 1

## Inhaltsverzeichnis

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# DER FILMBERATER

Redaktion: Dr. Ch. Reinert, Auf der Mauer 13, Zürich (Telephon 8 54 54)
Herausgegeben vom Schweizerischen katholischen Volksverein, Abteilung Film, Luzern, St. Karliquai 12, Telephon 2 72 28 · Postcheck VII 7495 · Abonnements-Preis halbjährlich Fr. 3.90 · Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit genauer Quellenangabe gestattet

1 Jan. 1944 4. Jahrgang


## Inhalt


Probleme der Filmkritik . . . . . 1
Fragekasten . . . . . 5
„Binaca erzählt", ein beispielhafter Trickwerbefilm . . . . . 6
Kurzbesprechungen . . . . . 7
Fachausdrücke aus der Filmsprache . . . . . 8


## Probleme der Filmkritik

Unter diesem Titel veröffentlichen wir in dieser und den nächsten Nummern eine Artikelserie über eine der wichtigsten Filmfragen. Der einleitende Beitrag stammt aus der Feder eines verdienten Pioniers katholischer, internationaler Filmarbeit.

## Der Film im Lichte der Kritik

Jede Kritik geht aus vom Vergleich dessen, was ist, mit dem, was sein soll. Sie ist Korrektur der Wirklichkeit durch das Ideal. Da über das Ideal, vor allem wegen der Verschiedenartigkeit der Weltanschauungen in unserer Zeit, eine einheitliche Meinung nicht besteht, so ist es nicht leicht, allgemein gültige und verbindliche Normen für die Filmkritik aufzustellen. Wir werden uns dennoch zu helfen wissen.

Unsere erste Forderung geht dahin, dass die Eigengesetzlichkeit des Films geachtet werde. Der Film nämlich verfügt über eine Reihe von Ausdrucksmitteln, die nur ihm eigentümlich und die für ihn charakteristisch sind. Es sind vor allem die technischen Möglichkeiten des bewegten Bildes, es ist eine grosse Unabhängigkeit von Zeit und Raum, schnellster Szenenwechsel, Rhythmus und Dynamik überhaupt. Es lassen sich aus diesen allgemeinen Angaben sehr leicht besondere Anwendungen auf den Unterhaltungsfilm, den betont künstlerischen Film, den phantastischen und den Märchenfilm, den Lehrfilm und was es immer sei ableiten. Es gibt heute schon eine weit gediehene Ästhetik des Films. Je mehr sie im Lessingschen Geiste gehandhabt wird, umso mehr führt sie zu Normen, die vom Objekt her allgemein verbindlich sind.